100 Jahre kommunale Interessenvertretung

Österreichischer Städtebund 1915-2015

Bearbeitet von
Thomas Weninger, Helmut Lackner, Hannes Leidinger, Hermann Rafetseder, Andreas Weigl

1. Auflage 2015. Buch. 304 S. Hardcover
ISBN 978 3 205 20066 6
Format (B x L): 17 x 24 cm

Weitere Fachgebiete > Medien, Kommunikation, Politik > Politische Kultur > Interessengruppen, Vereine und Protestbewegungen

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten 9
Vorwort des Generalsekretärs 12

Städtebünde in der Geschichte – eine Einführung 15

Die verfassungsrechtliche Stellung der österreichischen Städte im 18. und 19. Jahrhundert und die Gemeindegesetze von 1849 und 1862 17

Von der Gründung des Österreichischen Städtebundes im Jahre 1915 bis zur Gegenwart – ein Überblick 21

Die österreichischen und deutsch-österreichischen Städtetage vor 1915 21

Die Gründung des Städtebundes am 24. September 1915 26

Die Probleme während des Ersten Weltkrieges 29

Der Deutsch-Österreichische Städtebund in der Zwischenkriegszeit bis zur Liquidierung im Jahre 1934 32

Der Österreichische Städtebund im Dollfuß-Schuschnigg-Regime 1934–1938 43

Österreichs Städte als Mitglieder im Deutschen Gemeindetag 1938–1945 45

Die Wiedererrichtung des Städtebundes im Jahre 1946 47

Die entscheidenden Probleme in der Wiederaufbauphase 48

Nach dem Wiederaufbau – Lebensqualität und Wohlstand fördern 58

Die neuen Herausforderungen – Europa – und immer wieder Finanzen 75

EU-Vor-Beitrittsphase und Ostöffnung 75

Vorbereitung auf den Beitritt 76

Ostkooperation 80
Know-how-Transfer-Center 81
Erhöhte Zuwanderung – Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt 82
Kommunalsteuer, Siedlungswasserwirtschaft, Altlastensanierung, verbessertes Äquivalenzprinzip 83
Europäische Währungsunion 84
Konsultationsmechanismus 85
Stabilitätspakt 86
Folgen der Stabilitätspolitik 86
Verwaltungsreform – New Public Management 87
E-Government 88
LOGON 88
EU-Förderungen 92
Demokratiepolitisch relevante neue Regelungen 94
Jahrtausendwende – völlig neue Situation 95
Finanzielle Anspannung deutlich verstärkt 95
Druck auf Personalabbau 96
Europäischer Verfassungskonvent 97
Finanzausgleich 2001 und 2005 97
Österreich-Konvent 101
Landesgruppen 101
Stellungnahmen 102
Festveranstaltungen 104
Kommunalpreis 105
Im Zeichen der globalen Finanzkrise 106
Budgetkonsolidierung 106
Eine große Reform des Finanzausgleichs? 108

Erhaltung der hohen Lebensqualität auch in und nach der Wirtschaftskrise 108

Der neue Städteboom und die SMART-City 109

Projekt „Umweltverbund Rankingmodell“ 111

Gegen den Gender Pay Gap 111

Pflegefonds 112

Klimaschutzbefragung 2008 113

EU-Donauraum-Strategie 114

Die großen inhaltlichen Anliegen des Österreichischen Städtebundes 115

Die kommunalen Finanzen 1862–1920 115

Die kommunalen Finanzen 1921–1938 116

Die kommunalen Finanzen 1945–2005 119

Die kommunalen Finanzen 2006–2015 127

Die kommunale Autonomie 130

Der selbstständige Wirkungsbereich der Kommunen 138

Die Organisation des Städtebundes und die Städtetage 155

Anzahl und Struktur der Mitgliedsgemeinden 107

Öffentlichkeitsarbeit 192

Die internationalen Kontakte des Städtebundes 203

Netzwerk „Gesunde Städte Österreichs“ – 23 Jahre kommunale Gesundheitsförderung 229

Das KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung 233

Die Ehrenmitglieder 243

Quellen und Literatur 249
Abbildungsnachweis 255
Anmerkungen 256